



**SOZIALDEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS**

*Fraktion im Ortsbeirat Mainz-Altstadt*

## **Pflegebedürftigkeit in der Mainzer Altstadt**

**Anfrage für die Ortsbeiratssitzung am 3. Mai 2023**

### Hintergrund

Immer deutlicher werden Kostenschübe durch den Ausbau gesetzlicher Leistungen für Pflegebedürftige, aufgrund der zu Recht für höhere Gehälter demonstrierenden Pflegekräfte, aktueller Inflationsraten und der zunehmenden Alterung der Gesellschaft. Damit steigt die Angst der älteren Bevölkerung vor eventueller Pflegebedürftigkeit in der Zukunft - dies gilt auch für die Mainzer Altstädterinnen und Altstädter.

In den letzten Jahren ist die Zahl der Pflege-Einrichtungen und -dienste, die die Altstadt anfahren gesunken. Es fehlt an Fachkräften in der Pflege und, so die Verwaltung in ihrer Antwort vom Januar 2022, das Angebot reguliere sich über den Markt, die Kommune habe dabei wenig Steuerungsmöglichkeiten. In Krankenhäusern werden ganz aktuell einzelne Stationen wegen Fachkräftemangel geschlossen, Pflegekräfte aus städtischen Wohnheimen wandern aufgrund besserer Bezahlung an die Universitätsklinik ab.

Gleichzeitig ist laut Bund-Länder-Demografieportal der Anteil der über 65jährigen in Rheinland-Pfalz seit 1970 von 13 auf 23 Prozent gestiegen.

### Wir fragen deshalb die Verwaltung:

Weiterhin fehlt in der Altstadt eine Anlaufstelle für ältere Menschen, um sich zu Fragen der ambulanten wie der stationären Pflege, der Finanzierung, aber auch zur Unterstützung bei alltäglichen Problemen wie häuslicher Isoliertheit aufgrund von Unbeweglichkeit, Einkaufsunterstützung etc. informieren zu können.

Der Verweis der Verwaltung auf das ehrenamtliche Seniorennetzwerk und die beiden "Gemeindeschwestern plus", die beratende Hausbesuche bei Personen über 80 nur vor Eintritt in die Pflegebedürftigkeit, aber keine eigentliche Pflege leisten, sind für eine ausführliche Beratung nicht ausreichend. Ein Seniorentreff fehlt ebenfalls seit Jahren für die Altstadt, ebenso eine Anlaufstelle für digitale Beratung der älteren Bevölkerung - bei einer geplanten digitalen Transformation der Gesellschaft absolut notwendig.

Wir fragen daher erneut die Verwaltung: Wie hat sich das Angebot von Pflegediensten sowie an Wohnheim-, Tages- und Kurzzeitpflege-Plätzen seit Januar 2022 in der Altstadt entwickelt? Welche Angebote gibt es für die betreuenden Angehörigen? Bleibt es weiterhin dabei, dass die Altstadt keinen gut erreichbaren eigenen Pflegestützpunkt in ihrem Stadtteil erhalten wird? Wie wird seitens der Verwaltung die ältere Bevölkerung in der Altstadt bei wichtigen Zukunftsfragen zu ihrer Versorgung unterstützt?

*Ilona Mende-Daum, SPD-Fraktion im Ortsbeirat Mainz-Altstadt*